

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 21 (1945-1946)

Heft: 5

Artikel: Die Zweite taktische Luftwaffe

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und daher leicht zu treffen sind. Um sich ein Bild der Situation zu machen, muß man sich vorstellen, wie es wäre, wenn Boston, Neuyork, San Franzisko, Los Angeles oder die industriellen Zentren der Nordost- und Südküste Englands bombardiert würden.

Die britische Flotte war die erste, die Bombardierungen von Küstenzielen von Schiffen aus durchführte, als sie im Januar 1941 Genua bombardierte. Unterdessen hat die britische Mittelmeerflotte bei der Unterstützung der Achsen Armee in den Operationen in Libyen und Tunesien in den Jahren 1940 bis 1943 eine neue Bombardierungstechnik entwickelt. Diese wurde in den Beschießungen von Pantelleria, Lampedusa und Sizilien weiter ausgebaut und fand ihren Höhepunkt in der Bombardierung von Salerno. Bei dieser Gelegenheit waren zusätzlich zur bereits bestehenden Mittelmeerflotte die neuesten britischen Schlachtschiffe einschließlich der «King George V» aus dem Atlantik ins Mittelmeer verbracht worden. Diese Schiffe, die nun der britischen Pazifikflotte angehören, sind den älteren britischen und amerikanischen Kriegsschiffen, die die Operationen General Eisenhowers in der Normandie unterstützten, weit überlegen. Ihre hauptsächliche Bestückung besteht in zehn 14-Zoll-Geschützen einer gänzlich neuen Konstruktion, die an Tragweite und Durchschlagskraft die 15-Zoll-Geschütze der berühmten «Warspite» und anderer älterer Kriegsschiffe, welche bei der Beschießung europäischer Landziele so verheerenden Schaden anrichteten, noch übertrifft. Heute erreichen die großen Geschütze der modernen Schlachtschiffe Ziele in etwa 27 Kilometer Entfernung.

H. C. S.

Die Zweite taktische Luftwaffe

Die Zweite taktische Luftwaffe unter Air-Marshall Sir Arthur Coningham ging am 15. Juli in die B.A.F.O. (British Air Force of Occupation) über, die unter dem Kommando von Air Chief Marshal Sir Sholto Douglas steht, dem früheren Befehlshaber des Küstenkommandos. Ein ruhmvolles Kapitel einer der größten Einheiten der britischen Luftwaffe geht damit in die Geschichte ein.

Mitchells, Bostons, Mustangs, Mosquitos, Hurricanes, Spifires und Tempests der Zweiten taktischen Luftwaffe spielten zusammen mit den Einheiten der amerikanischen Luftwaffe und der Luftverteidigungswaffe Großbritanniens eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung der deutschen fliegenden Bomben.

In den elf Monaten nach dem «D»-Tag zerstörte diese Luftmacht unter Air-Marshall Coningham mehr als 13 000 feindliche Tanks, einschließlich Transport- und andere. Kampffahrzeuge und beschädigte deren mehr als 22 000; ferner zerstörte oder beschädigte sie über 3800 Lokomotiven sowie eine große Menge Güterwagen und Schiffe von kleineren Küstenfahrzeugen, U-Booten, Torpedobooten bis hinauf zu großen Ozeanschiffen. Dabei flogen die Kampfflugzeuge, einschließlich der schweren und mittelschweren Bomber der Zweiten taktischen Luftwaffe, mehr als 300 000 Einsätze und warfen über 60 000 Tonnen Bomben über deutsches und deutschbesetztes Gebiet ab. H.C.S.

Zwei interessante Bücher

Der Steinberg-Verlag, Zürich, hat kürzlich zwei interessante Bücher herausgegeben, die wir der Aufmerksamkeit unserer Leser an-gelegentlich empfehlen möchten:

«Nach vielen Sommern» nennt Aldous Huxley seinen Roman aus den Kreisen amerikanischer Krösse. Neben vielen phantastischen Begebenheiten zeigt uns dieser Roman doch einige der tatsächlichen Wirklichkeit entsprechende Seiten aus der amerikanischen Hochfinanz, die uns seltsam und in ihrer Art unwahrscheinlich berühren. In den scharf profilierten Gestalten und ihrem Tun und Lassen widerspiegelt sich in höchstem Maße der Widersinn einer Zeit, die

Kriege und Krisen auf dem Gewissen hat und für deren Ueberwindung Millionen von Menschen ihr Leben gelassen haben. EHO.

John Hersey, wohl ein Angehöriger der amerikanischen Invasionstruppen in Italien, schildert uns in liebenswürdiger Weise die prachtvolle Figur des US-Amgot-Offiziers Major Victor Joppolo. Dieser Major Joppolo ist seines Zeichens verantwortlicher Verwaltungsoffizier der italienischen Stadt Adano. Das Buch, dem der Titel «Eine Glocke für Adano» gegeben wurde, macht uns vertraut mit den mannigfachen Problemen, vor die sich die alliierte Besatzungsmacht in Italien gestellt sieht.

BIDURIT
HARTMETALL UND
HARTMETALLWERKZEUGE
METAL DE COUPE



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL (SCHWEIZ)
ABTEILUNG HARTMETALL • TELEPHON 34.11
TRÉFILERIES RÉUNIES S.A. BIENNE (SUISSE)
SECTION MÉTAL DUR • TELEPHONE 34.11

Kühlschrankfabrik
Jmber A.G.
ZÜRICH
Haldenstrasse 27
TEL. 33 13 17

Gegründet 1863

Älteste und größte Spezialfabrik für komplett

SERVIERBUFFETANLAGEN

Gläzerschränke

Glaçeanlagen

Kühlschränke

Kühlraumisolierungen

Kühlvitrinen

Spühleinrichtungen

aus rostfreiem Stahl

Bitte verlangen Sie Projekte u. Kostenberechnungen